
Hinweis gemäß MiFID II Regulierung für Research „Geringfügige Nichtmonetäre-Zuwendung“: Vorliegendes Research erfüllt die Voraussetzungen für die Einstufung als „Geringfügige Nichtmonetäre-Zuwendung“. Nähere Informationen hierzu in der Offenlegung unter „I. Research unter MiFID II“

23.05.2024 - GBC Managementinterview mit Rudolf Witt, Vorstand der SBF AG

„Unser Ziel ist es, den Umsatz kontinuierlich zu steigern und wieder eine zweistellige EBITDA-Marge zu erreichen.“

Unternehmen: SBF AG^{5a,6a,7,11}

ISIN: DE000A2AAE22

Analyst: Marcel Goldmann

Aktueller Kurs: 2,90 € (Xetra, 22.05.2024, Schlusskurs)

Fertigstellung: 23.05.2024 (8:05 Uhr)

Weitergabe/Erstveröffentlichung: 23.05.2024 (10:00 Uhr)

* Katalog möglicher Interessenskonflikte auf Seite 5

Der SBF-Konzern hat sich mit seinen modernen Technologien hauptsächlich auf den Bahntechnik- und öffentlichen Beleuchtungs-/Infrastruktursektor fokussiert. Mit ihren LED-basierten Systemlösungen adressiert die Technologiegesellschaft insbesondere die weltweit führenden Zulieferer (Stadler, Siemens etc.) und öffentliche/kommunale Kunden, wie bspw. Gemeinden, Städte, den Deutsche Bahn-Konzern oder kommunale Energieversorger. Durch ihren Schwerpunkt auf moderne und energieeffiziente LED-Beleuchtungslösungen ist die SBF-Gruppe stark in der voranschreitenden Energie-/Mobilitätswende (Stichwort: „Green Mobility“ und „Clean Tech Solutions“) involviert und trägt mit ihrem Produktportfolio zu einer deutlich nachhaltigeren Mobilität und Infrastruktur bei. Durch die Übernahme der AMS im vergangenen Geschäftsjahr ist SBF ebenfalls in das Geschäftsfeld der Sensorik und Elektromechanik eingestiegen.

Nachdem SBF kürzlich eine Ad-hoc-Meldung zu seiner Unternehmensguidance veröffentlicht hat, haben wir die Chance genutzt und mit Herrn Rudolf Witt, Vorstand der SBF AG, ein Managementinterview durchgeführt. Im besonderen Fokus des Interviews stand die AMS-Integration, die Restrukturierung des öffentlichen und industriellen Beleuchtungsgeschäfts, die aktuelle Strategie und die Perspektiven des Unternehmens.

GBC: Die globale Bahntechnikindustrie gilt allgemein als solider und nachhaltig wachsender Sektor, der auch den vergangenen Krisen (Covid-19-Pandemie, Ausbruch Ukraine-Krieg) erfolgreich trotzen konnte. Nachdem die verschiedenen Herausforderungen (Lieferkettenproblematik etc.) für die Branche größtenteils überwunden wurden, stehen nun die Vorzeichen des Bahntechniksektors wieder verstärkt auf Wachstum. Wie schätzen Sie aktuell die Marktbedingungen und das Marktumfeld für das Bahntechnik- bzw. Schienenfahrzeuggeschäft Ihres Konzerns ein? Rechnen Sie damit, dass die Wachstumsdynamik im Bahntechniksektor zukünftig wieder deutlich zunehmen wird?

Herr Witt: Die Marktbedingungen für die Bahntechnikindustrie sind momentan äußerst positiv. Unsere Hauptkunden, wie z. B. Siemens und Stadler, verzeichnen Rekordauftragsbestände. Laut Unternehmensprognosen wird dies in naher Zukunft zu erheblichen Umsatzzuwächsen führen. Siemens plant beispielsweise für das laufende Geschäftsjahr ein im Wesentlichen zweistelliges profitables Wachstum in ihrer Bahntechniksparte „Siemens Mobility“. Stadler Rail rechnet für das Geschäftsjahr 2026 mit einem Umsatzsprung von 52,8% auf bis zu 5,5 Mrd. CHF gegenüber 2023. Diese Entwicklungen bestätigen

unsere Einschätzung, dass die weltweite Wachstumsdynamik im Bahntechniksektor in den kommenden Jahren deutlich zunehmen wird. Zudem haben wir in diesem Bereich strategische Allianzen in Anbahnung und vielversprechende Großprojekte gestartet, die unsere Marktposition weiter stärken werden. Durch eine gemeinsame Bündelung von Kräften mit Marktteilnehmern (z.B. über eine strategische Kooperation/Allianz) würde die Marktpräsenz unseres Konzerns deutlich zulegen und die SBF-Gruppe könnte damit zukünftig noch stärker von dem erwarteten Wachstum der Bahntechnikindustrie profitieren.

GBC: Der SBF-Konzern hat kürzlich seine Geschäftszahlen für das vergangene Geschäftsjahr 2023 bekannt gegeben. Hiernach liegt der Konzernumsatz mit rund 34,0 Mio. € innerhalb des prognostizierten Zielkorridors und das EBITDA mit rund -1,0 Mio. € unterhalb der Ergebnisprognose (EBITDA von ca. 1,0 Mio. €) der Technologiegesellschaft. Wie fällt Ihr Fazit für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 aus und was waren besonders wichtige Ziele, die erreicht werden konnten?

Herr Witt: Das Jahr 2023 war herausfordernd, aber auch von bedeutenden Fortschritten geprägt. Obwohl wir unsere EBITDA-Prognose nicht erfüllen konnten, haben wir wichtige strategische Ziele erreicht. Ein zentrales Ziel war die erfolgreiche Übernahme der AMS, die unsere Wertschöpfungstiefe erheblich erhöht hat. Trotz der wirtschaftlichen Herausforderungen konnten wir unseren Umsatz innerhalb des prognostizierten Zielkorridors halten. Wichtige Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Kosteneinsparung wurden eingeleitet, um die Profitabilität langfristig zu verbessern. Diese Errungenschaften legen eine solide Basis für zukünftiges Wachstum.

GBC: Im vergangenen Geschäftsjahr haben Sie mit der Übernahme des Elektronikfertigungsspezialisten AMS die Wertschöpfungstiefe des SBF-Konzerns deutlich erhöht und damit auch die Abhängigkeiten auf der Beschaffungsseite signifikant reduziert. Zudem wurde damit das Leistungsangebot des Konzerns signifikant erweitert und gleichzeitig der Umsatzmix gestärkt. Wie verläuft bisher die Integration der erworbenen AMS-Tochtergesellschaft in die SBF-Gruppe? Wurde bereits mit der In-house-Produktion speziellen Leiterplatten für den Kerngeschäftsbereich „Deckensysteme“ („Schienenfahrzeuge“-Segment) begonnen?

Herr Witt: Die Integration der AMS verläuft planmäßig und wir haben bereits mit der In-house-Produktion von speziellen Leiterplatten für unsere Deckensysteme begonnen. Hierfür haben wir den bestehenden Maschinenpark bei AMS erweitert. Diese Entwicklung ermöglicht es uns, unsere Abhängigkeit von externen Zulieferern zu reduzieren und unsere Produktionsprozesse effizienter zu gestalten. Die Übernahme hat nicht nur unser Leistungsangebot erweitert, sondern auch die Grundlage für zukünftige Innovationen und Marktdurchdringung gelegt. AMS ist ein führender Spezialist für Elektronik, Sensor- und Kommunikationstechnologie, und die Konsolidierung ab 1. Januar 2024 wird unser Wachstumspotenzial erheblich steigern.

GBC: Gemäß Ihrem zuletzt veröffentlichten Geschäftsbericht befindet sich der Geschäftsbereich „Öffentliche und Industrielle Beleuchtung“, der durch die Tochtergesellschaft „Lunux Lighting“ repräsentiert wird, derzeit noch in einer defizitären Situation. Welche konkreten Maßnahmen planen Sie, um dieses Geschäftsfeld in die nachhaltige Profitabilität zu überführen? Rechnen Sie bereits für das kommenden Geschäftsjahr 2025 mit dem Erreichen des Break-Events in diesem Geschäftssegment?

Herr Witt: Um die Profitabilität des Segments „Öffentliche und Industrielle Beleuchtung“ zu stärken, haben wir ein umfassendes Kosteneinsparungsprogramm zur Effizienzsteigerung eingeleitet. Diese Maßnahmen beinhalten die Optimierung der Produktionsprozesse

und eine deutliche Reduktion der Kostenbasis. Des Weiteren wurden Maßnahmen zur Zentrierung der Produktion in Budweis eingeleitet, welches leider Corona- und Lockdownbedingt erst jetzt umgesetzt werden kann. Wir sind zuversichtlich, dass wir im Geschäftsjahr 2025 den Break-Even in diesem Segment erreichen können. Die Maßnahmen zur Reduktion der Kostenbasis werden auch auf dem derzeit erreichten Umsatzniveau profitabel wirken.

GBC: Die Unternehmenspolitik des SBF-Konzerns ist allgemein auf Wachstum ausgerichtet. Was sind wesentliche Elemente bzw. "Eckpfeiler" Ihrer aktuell verfolgten Wachstumsstrategie?

Herr Witt: Unsere Wachstumsstrategie basiert auf drei wesentlichen Eckpfeilern: Innovation, Internationalisierung und strategische Akquisitionen. Durch kontinuierliche Investitionen in Forschung und Entwicklung stellen wir sicher, dass wir technologisch führend bleiben. Die Erschließung neuer internationaler Märkte eröffnet uns zusätzliche Wachstumspotenziale. Strategische Akquisitionen, wie die Übernahme der AMS, stärken unsere Marktposition und erweitern unser Produktportfolio. Zudem planen wir, strategische Allianzen zu bilden, um unsere Marktpräsenz weiter zu verstärken.

GBC: Was können Anleger und Investoren im aktuellen Geschäftsjahr 2024 vom SBF-Konzern erwarten (Ausblick)? Welche konkreten Ziele haben Sie sich gesetzt?

Herr Witt: Für das Geschäftsjahr 2024 haben wir uns ehrgeizige Ziele gesetzt. Wir erwarten einen Umsatzanstieg auf zwischen 48 und 50 Millionen Euro und ein mittleres sechstelliges negatives Konzernjahresergebnis, da wir in diesem Geschäftsjahr speziell im Bereich öffentliche und industrielle Beleuchtung deutlich in die Kostenminimierung und Effizienzsteigerung investieren. Diese Prognosen basieren auf der erfolgreichen Integration der AMS und einer verbesserten Auftragslage in unseren Kerngeschäftsbereichen. Zudem planen wir die Einführung neuer, innovativer Produkte, die unsere Marktstellung weiter festigen sollen. Die eingeleiteten strukturellen Maßnahmen werden ihre positive Wirkung ab dem kommenden Geschäftsjahr voll zur Entfaltung bringen.

GBC: Wie sieht Ihre allgemeine Unternehmensvision aus? Wo sehen Sie den SBF-Konzern in drei bis fünf Jahren in punkto Märkte/Absatzgebiete, Umsatzlevel und Produktportfolio?

Herr Witt: In drei bis fünf Jahren sehen wir den SBF-Konzern als einen der führenden Anbieter von Beleuchtungslösungen für den Schienenverkehr und die öffentliche Infrastruktur. Wir streben an, unsere Marktanteile in der DACH-Region und Europa zu erhöhen und auch attraktive neue Märkte zu erschließen. Unser Ziel ist es, den Umsatz kontinuierlich zu steigern und wieder eine zweistellige EBITDA-Marge zu erreichen. Das Produktportfolio soll durch kontinuierliche Innovation und strategische Akquisitionen erweitert werden, um den Anforderungen der Märkte und Kunden gerecht zu werden. Wir sind zuversichtlich, dass wir durch strategische Allianzen und eine starke Marktpräsenz weiterhin von den Megatrends „Grüne Mobilität“, Klimaschutz, Automatisierung und Digitalisierung profitieren werden.

GBC: Herr Witt, vielen Dank für das Gespräch.

ANHANG

I.

Research unter MiFID II

1. Es besteht ein Vertrag zwischen dem Researchunternehmen GBC AG und der Emittentin hinsichtlich der unabhängigen Erstellung und Veröffentlichung dieses Research Reports über die Emittentin. Die GBC AG wird hierfür durch die Emittentin vergütet.
2. Der Research Report wird allen daran interessierten Wertpapierdienstleistungsunternehmen zeitgleich bereitgestellt.

II.

§1 Disclaimer/ Haftungsausschluss

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Daten und Informationen aus dieser Studie stammen aus Quellen, welche GBC für zuverlässig hält. Darüber hinaus haben die Verfasser die größtmögliche Sorgfalt verwandt, sicherzustellen, dass die verwendeten Fakten und dargestellten Meinungen angemessen und zutreffend sind. Trotz allem kann keine Gewähr oder Haftung für deren Richtigkeit übernommen werden – und zwar weder ausdrücklich noch stillschweigend. Darüber hinaus können alle Informationen unvollständig oder zusammengefasst sein. Weder GBC noch die einzelnen Verfasser übernehmen eine Haftung für Schäden, welche aufgrund der Nutzung dieses Dokuments oder seines Inhalts oder auf andere Weise in diesem Zusammenhang entstehen.

Weiter weisen wir darauf hin, dass dieses Dokument weder eine Einladung zur Zeichnung noch zum Kauf irgendeines Wertpapiers darstellt und nicht in diesem Sinne auszulegen ist. Auch darf es oder ein Teil davon nicht als Grundlage für einen verbindlichen Vertrag, welcher Art auch immer, dienen oder in diesem Zusammenhang als verlässliche Quelle herangezogen werden. Eine Entscheidung im Zusammenhang mit einem voraussichtlichen Verkaufsangebot für Wertpapiere des oder der in dieser Publikation besprochenen Unternehmen sollte ausschließlich auf der Grundlage von Informationen in Prospekten oder Angebotsschreiben getroffen werden, die in Zusammenhang mit einem solchen Angebot herausgegeben werden.

GBC übernimmt keine Garantie dafür, dass die angedeutete Rendite oder die genannten Kursziele erreicht werden. Veränderungen in den relevanten Annahmen, auf denen dieses Dokument beruht, können einen materiellen Einfluss auf die angestrebten Renditen haben. Das Einkommen aus Investitionen unterliegt Schwankungen. Anlageentscheidungen bedürfen stets der Beratung durch einen Anlageberater. Somit kann das vorliegende Dokument keine Beratungsfunktion übernehmen.

Vertrieb außerhalb der Bundesrepublik Deutschland:

Diese Publikation darf, sofern sie im UK vertrieben wird, nur solchen Personen zugänglich gemacht werden, die im Sinne des Financial Services Act 1986 als ermächtigt oder befreit gelten, oder Personen gemäß Definition § 9 (3) des Financial Services Act 1986 (Investment Advertisement) (Exemptions) Erlass 1988 (in geänderter Fassung), und darf an andere Personen oder Personengruppen weder direkt noch indirekt übermittelt werden.

Weder dieses Dokument noch eine Kopie davon darf in die Vereinigten Staaten von Amerika oder in deren Territorien oder Besitzungen gebracht, übertragen oder verteilt werden. Die Verteilung dieses Dokuments in Kanada, Japan oder anderen Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz diese Publikation gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen, kanadischen oder japanischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Durch die Annahme dieses Dokuments akzeptieren Sie jeglichen Haftungsausschluss und die vorgenannten Beschränkungen.

Die Hinweise zum Disclaimer/Haftungsausschluss finden Sie zudem unter:

<https://www.gbc-ag.de/de/Disclaimer>

Rechtshinweise und Veröffentlichungen gemäß § 85 WpHG und FinAnV

Die Hinweise finden Sie zudem im Internet unter folgender Adresse:

<https://www.gbc-ag.de/de/Offenlegung>

§ 2 (I) Aktualisierung:

Eine konkrete Aktualisierung der vorliegenden Analyse(n) zu einem festen Zeitpunkt ist aktuell terminlich noch nicht festgelegt. GBC AG behält sich vor, eine Aktualisierung der Analyse unangekündigt vorzunehmen.

§ 2 (II) Empfehlung/ Einstufungen/ Rating:

Die GBC AG verwendet seit 1.7.2006 ein 3-stufiges absolutes Aktien-Ratingsystem. Seit dem 1.7.2007 beziehen sich die Ratings dabei auf einen Zeithorizont von mindestens 6 bis zu maximal 18 Monaten. Zuvor bezogen sich die Ratings auf einen Zeithorizont von bis zu 12 Monaten. Bei Veröffentlichung der Analyse werden die Anlageempfehlungen gemäß der unten beschriebenen Einstufungen unter

Bezug auf die erwartete Rendite festgestellt. Vorübergehende Kursabweichungen außerhalb dieser Bereiche führen nicht automatisch zu einer Änderung der Einstufung, geben allerdings Anlass zur Überarbeitung der originären Empfehlung.

Die jeweiligen Empfehlungen/ Einstufungen/ Ratings sind mit folgenden Erwartungen verbunden:

KAUFEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt $\geq + 10 \%$.
HALTEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt dabei $> - 10 \%$ und $< + 10 \%$.
VERKAUFEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt $\leq - 10 \%$.

Kursziele der GBC AG werden anhand des fairen Wertes je Aktie, welcher auf Grundlage allgemein anerkannter und weit verbreiteter Methoden der fundamentalen Analyse, wie etwa dem DCF-Verfahren, dem Peer-Group-Vergleich und/ oder dem Sum-of-the-Parts Verfahren, ermittelt wird, festgestellt. Dies erfolgt unter Einbezug fundamentaler Faktoren wie z.B. Aktiensplits, Kapitalherabsetzungen, Kapitalerhöhungen M&A-Aktivitäten, Aktienrückkäufe, etc.

§ 2 (III) Historische Empfehlungen:

Die historischen Empfehlungen von GBC zu der/den vorliegenden Analyse(n) sind im Internet unter folgender Adresse einsehbar:

<https://www.gbc-ag.de/de/Offenlegung>

§ 2 (IV) Informationsbasis:

Für die Erstellung der vorliegenden Analyse(n) wurden öffentlich zugängliche Informationen über den/die Emittenten, (soweit vorhanden, die drei zuletzt veröffentlichten Geschäfts- und Quartalsberichte, Ad-hoc-Mitteilungen, Pressemitteilungen, Wertpapierprospekt, Unternehmenspräsentationen etc.) verwendet, die GBC als zuverlässig einschätzt. Des Weiteren wurden zur Erstellung der vorliegenden Analyse(n) Gespräche mit dem Management des/der betreffenden Unternehmen geführt, um sich die Sachverhalte zur Geschäftsentwicklung näher erläutern zu lassen.

§ 2 (V) 1. Interessenskonflikte nach § 85 WpHG und Art. 20 MAR:

Die GBC AG sowie der verantwortliche Analyst erklären hiermit, dass folgende möglichen Interessenskonflikte, für das/ die in der Analyse genannte(n) Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bestehen und kommen somit den Verpflichtungen des § 85 WpHG und Art. 20 MAR nach. Eine exakte Erläuterung der möglichen Interessenskonflikte ist im Weiteren im Katalog möglicher Interessenskonflikte unter § 2 (V) 2. aufgeführt.

Bezüglich der in der Analyse besprochenen Wertpapiere oder Finanzinstrumente besteht folgender möglicher Interessenskonflikt: (5a,6a,7,11)

§ 2 (V) 2. Katalog möglicher Interessenskonflikte:

- (1) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile oder sonstige Finanzinstrumente an diesem analysierten Unternehmen oder analysierten Finanzinstrument oder Finanzprodukt.
- (2) Dieses Unternehmen hält mehr als 3% der Anteile an der GBC AG oder einer mit ihr verbundenen juristischen Person.
- (3) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person ist Market Maker oder Designated Sponsor in den Finanzinstrumenten dieses Unternehmens.
- (4) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person war in den vorangegangenen 12 Monaten bei der öffentlichen Emission von Finanzinstrumenten dieses Unternehmens betreffend, federführend oder mitführend beteiligt.
- (5) a) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erstellung von Researchberichten gegen Entgelt mit diesem Unternehmen oder Emittenten des analysierten Finanzinstruments getroffen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde dem Emittent der Entwurf der Finanzanalyse (ohne Bewertungsteil) vor Veröffentlichung zugänglich gemacht.
- (5) b) Es erfolgte eine Änderung des Entwurfs der Finanzanalyse auf Basis berechtigter Hinweise des Unternehmens bzw. Emittenten
- (6) a) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erstellung von Researchberichten gegen Entgelt mit einem Dritten über dieses Unternehmen oder Finanzinstrument getroffen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde dem Dritten und/oder und/oder Unternehmen und/oder Emittenten des Finanzinstruments der Entwurf der Analyse (ohne Bewertungsteil) vor Veröffentlichung zugänglich gemacht.
- (6) b) Es erfolgte eine Änderung des Entwurfs der Finanzanalyse auf Basis berechtigter Hinweise des Dritten und/oder Emittent
- 7) Der zuständige Analyst, der Chefanalyst, der stellvertretende Chefanalyst und oder eine sonstige an der Studiererstellung beteiligte Person hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile oder sonstige Finanzinstrumente an diesem Unternehmen.

(8) Der zuständige Analyst dieses Unternehmens ist Mitglied des dortigen Vorstands oder des Aufsichtsrats.

(9) Der zuständige Analyst hat vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile an dem von ihm analysierten Unternehmen vor der öffentlichen Emission erhalten bzw. erworben.

(10) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erbringung von Beratungsleistungen mit dem analysierten Unternehmen geschlossen.

(11) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat bedeutende finanzielle Interessen an dem analysierten Unternehmen, wie z.B. die Gewinnung und/oder Ausübung von Mandaten beim analysierten Unternehmen bzw. die Gewinnung und/oder Erbringung von Dienstleistungen für das analysierte Unternehmen (z.B. Präsentation auf Konferenzen, Roundtables, Roadshows etc.)

(12) Das analysierte Unternehmen befindet sich zum Zeitpunkt der Finanzanalyse in einem, von der GBC AG oder mit ihr verbundenen juristischen Person, betreuten oder beratenen Finanzinstrument oder Finanzprodukt (wie z.B. Zertifikat, Fonds etc.)

§ 2 (V) 3. Compliance:

GBC hat intern regulative Vorkehrungen getroffen, um möglichen Interessenskonflikten vorzubeugen bzw. diese, sofern vorhanden, offenzulegen. Verantwortlich für die Einhaltung der Regularien ist dabei der derzeitige Compliance Officer, Kristina Bauer, Email: heinzelbecker@gbc-ag.de

§ 2 (VI) Verantwortlich für die Erstellung:

Verantwortliches Unternehmen für die Erstellung der vorliegenden Analyse(n) ist die GBC AG mit Sitz in Augsburg, welche als Researchinstitut bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt) gemeldet ist.

Die GBC AG wird derzeit vertreten durch Ihre Vorstände Manuel Hölzle (Vorsitz) und Jörg Grunwald.

Die für diese Analyse verantwortlichen Analysten sind:

Marcel Goldmann, M.Sc., Finanzanalyst

§ 3 Urheberrechte

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es wird Ihnen ausschließlich zu Ihrer Information zur Verfügung gestellt und darf nicht reproduziert oder an irgendeine andere Person verteilt werden. Eine Verwendung dieses Dokuments außerhalb den Grenzen des Urhebergesetzes erfordert grundsätzlich die Zustimmung der GBC bzw. des entsprechenden Unternehmens, sofern es zu einer Übertragung von Nutzungs- und Veröffentlichungsrechten gekommen ist.

GBC AG
Halderstraße 27
D 86150 Augsburg
Tel.: 0821/24 11 33-0
Fax.: 0821/24 11 33-30
Internet: <http://www.gbc-ag.de>

E-Mail: compliance@gbc-ag.de